

NSB CoRe – North Sea-Baltic Connector of Regions

Projektbeschreibung

Das Projekt NSB CoRe – North Sea-Baltic Connector of Regions setzt die Kooperation fort, die mit dem Projekt „Rail Baltica Growth Corridor“ begonnen wurde. Es zielt darauf ab, die nachhaltige Erreichbarkeit der östlichen Ostseeregion für den Güter- und Personenverkehr zu verbessern.

Im Projekt werden die Themen Logistik, Arbeits- und Pendlermobilität im Fernverkehr und transnationale Raumplanung vertieft behandelt. Im Ergebnis entsteht eine transnationale Wachstumsstrategie für den North Sea-Baltic Kernnetzkorridor.

Im Themenfeld Arbeits- und Pendlermobilität geht es um die bessere Abstimmung von Angeboten im Fern-, Regional- und Stadtverkehr sowie um die wirksame Förderung moderner Mobilitätsdienstleistungen (MaaS – Mobility as a Service), mit einem Schwerpunkt auf urbanen Knoten als Schnittstellen zum Hinterland des Korridors.

Ergebnisse

INFRASTRUKTUR & UMWELT unterstützt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz tz Berlin bei der Koordination des Arbeitspaketes zur Arbeits- und Pendlermobilität. Außerdem werden fachliche Beiträge zur Stärkung des „Commuting Growth Corridors“ Berlin-Posen-Warschau-Bialystok erbracht.

Unsere Leistungen

- Erbringung fachlicher Beiträge zur Entwicklung der Personenfernverkehrs und zu Synergien zwischen Personenfern- und dem Regionalverkehr
- Aufbau einer Arbeitsgruppe zum „Commuting Growth Corridor“ Berlin-Posen-Warschau-Bialystok, Organisation und Moderation thematischer Workshops
- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Umsetzung eines Workshops zum Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Fernbusverkehren
- Unterstützung bei der regelkonformen Projektabwicklung entsprechend den Regularien des INTERREG-Programms für den Ostseeraum

Ansprechpartner

Martin Reents
martin.reents@iu-info.de

Referenz

Dr. Jürgen Murach
juergen.murach@senuvk.berlin.de
+49 30 9025-1725

Bereich:

Verkehr, Projektmanagement, INTERREG

Länder:

Deutschland, Polen, Litauen, Lettland, Estland, Finnland

Projektgebiet:

„Commuting Growth Corridor“ Berlin-Posen-Warschau-Bialystok



Auftraggeber:

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Bearbeitungszeitraum:

2016 – 2019